



Kulturentwicklungsplan

**Ergebnisprotokoll der 1. Programmwerkstatt
Kreativität, Impulse, Szene, Kreativwirtschaft
am 08.03.2016 in Raum 101 im Willy-Brandt-Haus
19:00 Uhr bis 20:45 Uhr**

Anwesende Vertreter der Stadtverwaltung

Kulturdezernentin: Frau Nölle

Fachbereich Kultur und Weiterbildung

Fachbereichsleiterin: Frau Ehlert-Willert

Institut für Kulturarbeit: Frau Lemke

Fachbereichscontrolling: Frau Lubrich

Kulturentwicklungsplan: Frau Weber (Volkshochschule Recklinghausen)
Frau Kschonek (Zentrale Verwaltung FB 41, Protokollführung)

Moderation

Herr Schuch

Etwa 30 anwesende Bürgerinnen/ Bürger/ Kulturinteressierte

Allgemeines / Organisatorisches

Herr Schuch weist darauf hin, dass sämtliche Termine sowie Protokolle und gezeigten Präsentationen auf der Internetseite www.recklinghausen.de/kulturentwickeln veröffentlicht werden. Zudem führt er die drei Bausteine - Demographie, Bürgerschaftliches Engagement und Marketing - an, die von dem Lenkungskreis als grundlegende Elemente für die Erarbeitung des Kulturentwicklungsplans hervorgehoben wurden.

Rahmenbedingungen / Vorab eingegangene Anregungen

Frau Lubrich zeigt die zu beachtenden Rahmenbedingungen im Hinblick auf Demografie und Finanzstrukturen auf.

Frau Ruhnau präsentiert die bisher über die verschiedenen Kanäle (Auftaktveranstaltung, Email, Facebook) eingegangenen Anregungen.

Beide Präsentationen stehen zur Einsicht auf der Internetseite zur Verfügung



Kulturentwicklungsplan

Anregungen / Inhaltliche Arbeiten	
<p>Aus dem Plenum werden die bereits eingegangenen Anregungen ergänzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verteiler / Netzwerk für Schriftsteller im Selbstverlag - Weiterentwicklung sowie regelmäßige (alle 2 Jahre) Durchführung des Konzepts Local Heroes - Schaffung eines kreativen Klimas als interdisziplinärer Prozess - Schaffung von mehr Künstlerhäusern bzw. Produktionsorten mit institutioneller Förderung - Die freie Szene soll festen Platz im Kulturerat erhalten - Schnittstellenoptimierung / Stärkung des Gemeinschaftsgedankens zwischen Stadt und freier Szene. Es wird darauf hingewiesen, dass bereits bei Projekten wie „Kultur und Schule“ erfolgreich kooperiert wird. - Strukturelle Unterstützung durch Öffnung der Spielstätten - „Sponsorenpool“ – Vermittlung zwischen Künstlern und Sponsoren <p>„Recklinghausen braucht die freie Szene nicht nur, sondern braucht sie unbedingt“ – Das bereits vorhandene ehrenamtliche Engagement von Publikum, Presse und städtischen Institutionen soll ausgebaut werden. Die freie Szene ist unverzichtbar als Kreativ- und Innovationspotential.</p>	<p>Alle diese Programmwerkstatt betreffende Vorschläge werden von der Verwaltung in einer Arbeitsmatrix erfasst und mit Vorschlägen zur Erarbeitung versehen, über die das Plenum in der kommenden Sitzung am 29.08.2016 beschließt.</p>
<p>Herr Rüdinger weist auf verschiedene Künstlerverzeichnisse und -netzwerke hin, für die aktive Beteiligungsmöglichkeiten gegeben sind.</p>	<p>http://kuenstler-re.de</p> <p>https://www.facebook.com/groups/fxvest/</p> <p>https://www.facebook.com/groups/407593799398210/585280708296184/?notif_t=group_activity</p> <p>http://www.kunstnetznrw.de/artist/index</p>

Ausblick

Frau Ehlert-Willert sagt für die nächste Sitzung eine Präsentation über den Istzustand im Bereich Kreativität, Impulse, Szene, Kreativwirtschaft zu.

Die nächste Sitzung der Programmwerkstatt findet am **29.08.2016 um 19:00 Uhr in Raum 101 im Willy-Brandt-Haus** statt.